



SOMMER UNIVERSITÄT

für Jüdische Studien
Hohenems 2024

ER

Zeloten, Fundamentalisten
und andere Ultras



UNIVERSITÄT BASEL



Universität
Zürich



Jewish Studies
Program
CENTRAL
EUROPEAN
UNIVERSITY



Institut für Zeitgeschichte



universität
wien



Europäische Sommeruniversität für Jüdische Studien
Hohenems — 7. bis 12. Juli 2024



SOMMER
UNIVERSITÄT

für Jüdische Studien
Hohenems 2024

EIFER

Zeloten, Fundamentalisten
und andere Ultras

Europäische Sommeruniversität für
Jüdische Studien, 7. bis 12. Juli 2024, Hohenems

Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien, der Professur für Judaistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich, des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, des Jewish Studies Program der Central European University in Budapest/Wien – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.



Die jüdische Geschichte ist auch eine Geschichte der Eiferer – auf der Suche nach Vollkommenheit, Gesetzestreue oder endzeitlicher Erfüllung, nach Macht oder einem Weg zu ihrem Umsturz. Zugleich waren Jüdinnen und Juden immer wieder auch Projektionsfläche des Eifers Anderer – von den Christen des Mittelalters bis zu den islamistischen Antisemiten und evangelikalischen „Zionisten“ der Gegenwart. Zwischen Selbstbehauptung und Radikalismus, Stammesdenken und Universalismus war das Judentum immer wieder Austragungsort widerstreitender religiöser und politischer Visionen, eigener und fremder Utopien. Daraus entwuchsen religiöse Fundamentalismen und revolutionäre Bewegungen, ethnischer Nationalismus und dessen radikale Kritik.

Die 14. Europäische Sommeruniversität für Jüdische Studien Hohenems wird vom 7. bis 12. Juli 2024 – in gewohnt breiter interdisziplinärer Perspektive – den historischen und politischen, religiösen und kulturellen Dimensionen des Eifers in der jüdischen Geschichte und Gegenwart nachgehen. Dabei kommen religiöse Streitfragen genauso zur Sprache wie die politischen Polarisierungen der Gegenwart im Nahost-Konflikt um Israel und Palästina, literarisch inspirierende Formen der Besessenheit wie überbordende messianische Bewegungen in der Diaspora.

An aerial photograph of a medieval castle or fortress built on a steep, rocky hillside. The scene is captured during sunset or sunrise, with a warm, golden-orange glow over the landscape. The castle's stone walls and towers are silhouetted against the bright sky. The surrounding terrain is rugged and rocky, with some patches of greenery. The overall atmosphere is historical and majestic.

*Die Sommeruniversität für Jüdische Studien Hohenems
2024 steht Studierenden aller Fachbereiche offen.
Bevorzugt angenommen werden Studierende der
beteiligten Universitäten in Bamberg, Basel, Budapest,
Innsbruck, München, Wien und Zürich.*

**Informationen und Anmeldungen unter:
[https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/
sommeruniversitaet/index.html](https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/sommeruniversitaet/index.html)**

Sonntag, 7. Juli 2024

ab 12.00

Registrierung

14.30

Offizieller Beginn der Sommeruniversität

Dr. Julia Schneidawind und Prof. Dr. Erik Petry

Begrüßung und Einführung ins Thema

15.00—15.30

Vorstellungsrunde der Teilnehmer*innen

15.30—17.30

Führung durch das jüdische Hohenems

19.30 | **Öffentlicher Vortrag**

Avraham Burg (Jerusalem)

Zealots throughout the Epoches.

Fundamentalism, religious Zionism and Modern Judaism

Montag, 8. Juli 2024

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

Prof. Dr. Eva Haverkamp (München)

Ultras im mittelalterlichen Aschkenas?

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

Ass.-Prof. Dr. Noam Zadoff (Innsbruck)

„Zu sterben oder den Berg erobern“.

Der Masada Mythos und die zionistische Imagination

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

Prof. Dr. Michael Miller (Budapest/Wien)

Zealotry: A Hungarian-Jewish Specialty

16.00—17.30 | Führung durch die aktuelle Ausstellung

„A place of Our Own“

Ab 17.30

Get Together

Grillfest im Garten des Museums

Dienstag, 9. Juli 2024

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

Prof. Dr. Susanne Talabardon (Bamberg)

Vom Kampf gegen die Moderne –
zwischen Angriffsmodus und Rückzugsgefecht

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

Dr. Gilad Shenhav (München)

„Der Messias wartet auf dich!“
Über Tradition, Politik und Erlösung

Prof. Dr. Erik Petry (Basel)

Von «Yiddos» und «La Familia».
Fussballultras als Spiegel der israelischen und
europäischen Gesellschaften

16.00—17.30 | Filmvorführung

Film: 'Til Kingdom Come

(Maya Zinshtein, Israel/USA 2020)

19.00—20.30 | Öffentlicher Vortrag

Dr. Sara Yael Hirschhorn (Jerusalem/Haifa)

Radical Jews. Post-1967 American Zionism
and the Settler Movement

Mittwoch, 10. Juli 2024

9.00—0.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Basel)

„It is obvious that Halakha in its essential nature is the most potent antidote for Fundamentalism“ Eliezer Berkovits' Konzept des jüdischen Religionsgesetzes

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

Dr. Armin Eidherr (Salzburg)

Der Dibbuk – eine ‚nackte Seele‘ aus der Wirrwelt.
Besessenheit und Exorzismus

Prof. Dr. Galili Shahar (Tel Aviv)

Messias, jetzt. Zur wahren Radikalität des Politischen

16.00-17.30

Vorstellung studentischer Arbeiten

19.00—20.30 | Buchvorstellung und Gespräch

Joseph Croitoru (Denzlingen)

Die Hamas – Zwischen Widerstand und Terror, Herrschaft über Gaza und Krieg gegen Israel

Donnerstag, 11. Juli 2022

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

Prof. Dr.Klaus Davidowicz (Wien)

Jakob Frank, seine messianische Bewegung und ihr populärer Niederschlag in Literatur und Film

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen

Dr. Julia Schneidawind (München)

„Radikal ist immer nur das Gute“–

Rebellische Frauen der jüdischen Geschichte

Tom Khaled Würdemann M.A. (Heidelberg)

Wie viel Antisemitismus steckt in der palästinensischen Nationalbewegung? Und wie viel steckt nicht darin?

Ein Seminar mit arabischen Quellenanalysen.

16.30—17.30

Führung auf dem Jüdischen Friedhof

20.00—21.30 | Filmabend

The Settlers

(Shimon Dotan, Israel 2016)

Freitag, 12. Juli 2024

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

Prof. Dr. Daniel Richter (Washington/München)

Evangelicals, Jews, and Right-Wing Politics

in late 20th and early 21st century Brazil and Argentina

12.30—13.00

Abschlussdiskussion

Workshops

Dr. Michael Studemund–Halévy (Hamburg)

Judenspanisch – eine Einführung

Dr. Felicitas Heimann–Jelinek (Wien)

Bis zur Kenntlichkeit entstellt:

Vom eifrigen Suchen und Finden antisemitischer Stereotype in der Objektkultur?

Prof. Dr. Armin Eidherr (Salzburg)

Jiddisch für Anfänger

Daria Vakhrushova M.A. (München)

Jiddisch für Fortgeschrittene

Annabelle Fuchs M.A. (Heidelberg)

Modernes Hebräisch

Anmeldung möglich vom 1.4.2024 bis zum 31.5.2024

Teilnahmegebühr

für Studierende (inklusive Unterbringung und Frühstück) € 280,- / wird teilweise von den Universitäten bezuschusst oder erstattet

— für Studierende (ohne Übernachtung) € 150,-

— für Nicht-Studierende (ohne Übernachtung) € 250,-

Informationen und Anmeldungen unter:

<https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/sommeruniversitaet/index.html>

Die Veranstaltung wurde unterstützt durch:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kultur und Wissenschaft — Amt der Stadt Hohenems —
Collini Hohenems — Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur, München



Collini

